

**EINWOHNERGEMEINDE LOHNSTORF****PROTOKOLL**

Ordentliche Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 13. Juni 2018, 20.00 Uhr, im Restaurant Kreuz

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung:

Die Publikation erfolgte in den Amtsanzeigern Nr. 19 vom 11. Mai und Nr. 23 vom 7. Juni. Am Freitag, 1. Juni wurde eine Informationsbroschüre per Post zugestellt.

Anzahl Stimmberechtigte: 173

Davon anwesend: 17 (9,82 %)

Das Stimmrecht der Anwesenden ist unbestritten.

Nichtstimmberechtigte: 5

Vorsitz: Dora Haslebacher, Präsidentin

Stimmenzähler: Magdalena Dolder

Protokoll: Cristiana Eira, Gemeindegeschreiberin

Die Präsidentin begrüsst Rudolf Trachsel, der als Vorstandsmitglied des Wasserbauverbandes unter den Orientierungen Auskunft geben wird und Familie Rohrbach die sich unter Traktandum 4 vorstellen wird.

Rechtsmittelbelehrung

Die Präsidentin orientiert, dass allfällige Verfahrensfehler oder Mängel sofort gerügt werden müssen, da sonst später keine Beschwerde geführt werden kann.

<b>1</b>	<b>Kenntnisnahme Kurzprotokoll Dezember 2017</b>
----------	--

Die Sekretärin verliest eine Kurzfassung des Protokolls. Die Versammlung nimmt davon Kenntnis.

<b>2</b>	<b>Jahresrechnung 2017 - Beratung und Genehmigung</b>
----------	---

A 08/131 Die Jahresrechnung wurde in der Informationsbroschüre detailliert vorgestellt. Die Sekretärin erläutert kurz einige Punkte zum Abschluss: Die Steuereinnahmen im Bereich «Natürliche Personen» und «Quellensteuern» sind leicht höher ausgefallen und der Finanz- und Lastenausgleich ist mit CHF 84'393.- höher ausgefallen als budgetiert (Budget CHF 76'600.-, Jahr 2016: 63'140.-). Die Nettoinvestitionen betragen CHF 64'120.35 und lagen damit unter dem Budget von CHF 97'350.00. Die Beiträge an die Schulgemeinde sind mit CHF 33'545.15 tiefer als budgetiert. Einige der Investitionen sind günstiger vorgenommen worden. Gesamthaft resultierten Nachkredite (Abweichungen grösser als Fr. 1'000.00) von CHF 32'846.50. Davon sind CHF 32'877.55 gebunden und CHF 4'719.55 lagen in der Kompetenz des Gemeinderates.

Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderates: Die Jahresrechnung 2017 mit folgenden Ergebnissen zu genehmigen:

<b>Erfolgsrechnung</b>	Aufwand Gesamthaushalt	CHF 918 829.74
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF 894 349.55
	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>CHF 24 480.19</b>
davon	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF 807 205.29
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF 785 565.95
	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>CHF 21 639.34</b>
	Aufwand Wasserversorgung	CHF 32 008.40
	Ertrag Wasserversorgung	CHF 30 549.75
	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>CHF 1 458.65</b>
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF 51 913.65
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF 50 897.95
	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>CHF 1 015.70</b>
	Aufwand Abfall	CHF 27 702.40
	Ertrag Abfall	CHF 27 335.90
	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>CHF 366.50</b>
<b>Investitionsrechnung</b>	Ausgaben	CHF 64 120.45
	Einnahmen	
	<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>CHF 64 120.45</b>
<b>Nachkredite</b>		CHF 32 877.55

Beschluss: Die Jahresrechnung 2017 wird in der vom Gemeinderat beantragten Form einstimmig genehmigt.

### **3 Teilrevision Organisationsreglement – Beratung und Genehmigung**

A 01/12 D. Haslebacher orientiert: Das Organisationsreglement der Gemeinde Lohnstorf wurde Ende Januar 2002 genehmigt und im Jahr 2010 minimal revidiert. Einige Bestimmungen stimmen nicht mehr mit dem übergeordneten Recht überein, sei es materiell oder bezüglich der verwendeten Begriffe. Im Hinblick auf eine mögliche Gemeindefusion soll neu die Einführung von Urnenabstimmungen für Sachgeschäfte eingeführt werden. Im gleichen Schritt wird die Wehrdienstkommission im Anhang I gelöscht, da diese nicht mehr existiert. Paul Burri ist der Ansicht, dass der Fusionsentscheid an der Versammlung stattfinden soll. An der Versammlung hat die Bevölkerung bessere Chance Ihre Meinung zu äussern. Er beantragt, die Einführung von Urnenabstimmungen für Sachgeschäfte nicht im Organisationsreglement aufzunehmen. Magdalena Dolder unterstützt Paul Burri. Sie ist der Meinung, für solche Entscheide ist es wichtig, dass die Bevölkerung sich die Zeit nimmt. Marcel Kunz befürwortet die Einführung von Urnenabstimmungen für Sachgeschäfte. Heutzutage ist es nicht immer möglich aus privaten Gründen an der Versammlung teilzunehmen. Die ganze Bevölkerung soll die Möglichkeit erhalten abzustimmen.

Antrag: P. Burri: Keine Einführung von Urnenabstimmungen für Sachgeschäfte.

Antrag des Gemeinderates: Genehmigung der Teilrevision des Organisationsreglements inkl. Anhang betreffend „Einführung der Urnenabstimmung für Sachgeschäfte“ und der „Aufhebung der Wehrdienstkommission“.

Beschluss: Antrag Paul Burri: 3 Ja, 12 Nein und 2 Enthaltungen, Antrag Gemeinderat mit grossem Mehr, 1 Nein und 3 Enthaltungen zugestimmt.

#### 4 Aeschbacherhaus – Genehmigung Kaufvertrag

A 08/401 D. Haslebacher orientiert: An der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2017 erhielt der Gemeinderat die Ermächtigung zum Verkauf des „Aeschbacherhauses“, Grundbuchblatt Nr. 15. Das Aeschbacherhaus wurde anschliessend im Anzeiger und auf der Webseite „Immoscout“ zum Verkaufspreis von CHF 300'000.- ausgeschrieben. Im Februar haben zwei Besichtigungstermine stattgefunden, welche gut besucht waren. Nach den Besichtigungen sind 15 Bewerbungen eingereicht worden. Das Bietverfahren ist in drei Schritten durchgeführt worden. Der Verkauf erfolgte an Familie Rohrbach aus Bern für CHF 450'000.-. Die öffentliche Beurkundung des Kaufvertrages ist am 15. Mai unterzeichnet worden. Nutzen und Gefahren werden per 22. Juni an Familie Rohrbach übergehen.

Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Kaufvertrages zwischen der Einwohnergemeinde Lohnstorf und der Familie Rohrbach.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Elena und Daniel Rohrbach haben persönlich an der Versammlung teilgenommen und sich kurz vorgestellt. Der Gemeinderat wünscht der Familie alles Gute für die Zukunft.

#### 5 Orientierungen

A 04/600 **Schürmattbrücke:** Hansjörg Beutler hat am Informationsanlass des Hochwasserschutzprojektes im April teilgenommen. Während den Bauarbeiten ist bei der Schürmattbrücke eine einseitige Anhebung vorgesehen. Der Zustand der Brücke ist eher schlecht. Hier besteht die Gefahr, dass die Brücke zerstört wird. Sollte dieser Fall eintreffen, muss die Gemeinde die Kosten für den Wiederaufbau alleine übernehmen. Der Wasserbauverband untere Gürbe und Müsche fragte im Jahr 2012 an, ob die Gemeinde bereit wäre ein Neubau zu unterstützen. Aufgrund der finanziellen Lage entschied damals der Gemeinderat, dass eine Beteiligung nicht möglich ist. Da der Wasserbauverband eine Projektänderung für das Hochwasserschutzprojekt plant, kann nun in Zusammenarbeit die Sanierung der Schürmattbrücke vorgenommen werden. Die Kosten für die Planung, Umgebungsarbeiten, Baustelleneinrichtungen, usw. werden durch den Wasserbauverband übernommen. Für die Gemeinde fallen ledig die Kosten der Fahrbahn und des Geländers an. Der Betrag der Sanierung beträgt ca. CHF 80'000.- bis CHF 100'000.-. Der Kreditantrag erfolgt an der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018. **Rudolf Trachsel** erwähnt, dass diese die günstigste Option ist um die Brücke zu sanieren. Des Weiteren werden einige Punkte zum Hochwasserschutzprojekt erläutert. Nach der Versammlung steht Rudolf Trachsel bei Fragen zur Verfügung.

A 01/1121 **Fusionsabklärungen:** D. Haslebacher orientiert, dass die Informationsveranstaltung am 20. August im Restaurant Adler stattfinden wird. Am 3. Dezember soll der Grundsatzentscheid an der Gemeindeversammlung getroffen werden.

<b>6</b>	<b>Verschiedenes</b>
----------	----------------------

A 04/511 Das Traktandum wird nicht benützt.

Abschliessend dankt die Präsidentin den Anwesenden für die Teilnahme an der Versammlung und wünscht alles Gute.

Ende der Versammlung: 20.45 Uhr

Lohnstorf, 14 Juni 2018/ce

Die Präsidentin:

Die Sekretärin:

sig. D. Haslebacher

sig. C. Eira

### **Protokollgenehmigung**

Publikation Anzeiger: 28. Juni 2018

Auflage: 28. Juni bis 31. Juli 2018

Einsprachen: keine

Genehmigung Gemeinderat: 13. August 2018